

erscheinen wird, daß ihr von den bösen Handlungen ablasset und auf Werke der Frömmigkeit bedacht seid. Bis jetzt hat euer Reich durch Gottes Guld geblüht; von nun an sehet euch wohl vor.“ Da der König und sein Weib durch diese Worte gebührend ermahnt waren, nahmen sie von ihm Abschied und gingen von dannen.

Hierauf ließ der Heilige nicht ab zu den Seinen über die Nähe seines Verschwindens mit aller Freundlichkeit und Liebe zu sprechen, was zu thun er jedoch auch vorher nicht aufgehört hatte. „Wisset, liebe Brüder,“ sagte er, „wie es geschrieben steht, daß die Kinder Israel dem Lande Aegypten entrissen sind, so ist es auch ausgemacht, daß alles Volk dieses Landes von der ungerechten Herrschaft der Barbaren wird befreit werden. Denn alle werden mit ihrer Habe aus den Städten auswandern und in die römische Provinz gelangen und keiner wird ihnen etwas rauben. Aber gedenket des Befehles des heiligen Patriarchen Joseph, mit dessen Worten ich unwürdiger und schlechtester Knecht euch beschwöre: Heimsuchen wird euch Gott und ihr werdet meine Gebeine von hier mit euch hinaufführen.¹⁾ Dies wird nicht mir sondern euch nützen. Diese Orte, jetzt noch bevölkert, werden in eine so wüste Einöde verwandelt werden, daß die Feinde in der Hoffnung Gold zu finden auch die Gräber der Todten aufwühlen werden.“ Und die Wahrheit seiner Weissagung hat der jetzige Stand der Dinge erhärtet. Seinen Körper aber mitzunehmen befahl der heiligste Vater voll frommer Fürsorge aus dem Grunde, daß, wenn die Zeit der allgemeinen Volkswanderung gekommen wäre, die Gemeinde der Brüder, die er gesammelt, ungetheilt auszüge und, durch die Erinnerung an ihn wie von einem Bande umschlungen, als Eine fromme Vereinigung fortbestände.

41. Auch den Tag, an welchem seine Seele dem Körper entweichen würde, hat der heilige Severin zwei Jahre oder mehr vorhergesagt und zwar auf folgende Weise. Am Tage der Er-

1) 1. Moses 50, 25.